

Kirchliche Trauung Ablauf

Feierlicher Einzug des Brautpaares (bzw. der Braut mit Gefolge)
dazu feierliche Musik
(Möglicherweise Gemeinde-Lied)

Liturgische Eröffnung (Diakon)

Einführende Worte /Begrüßung (Diakon)

Kyrie – Herr erbarme dich unser und Tagesgebet

Lesung (biblische Lesung aus dem AT oder NT)

Lied /Musik:

Evangelium (Diakon)

Predigt (Diakon)

(Möglicherweise Lied/Musik)

Trauung

Erfragung der Ehebereitschaft

Segnung der Ringe

Trauversprechen von Bräutigam und Braut

Feierliches Segensgebet der Kirche

Lied /Musik:

Fürbitten (Familie/Freunde)

Vaterunser

(Möglicherweise Lied)

Schlussgebet

Feierlicher Segen:

Auszug des Brautpaares

durch die besetzte Kirche, danach Verweilen in Seitenkapelle – Gäste gehen aus der Kirche – zuletzt geht das Brautpaar durch das Kirchenportal dazu feierliche Musik:

Treueversprechen

(bitte gut vertraut machen, evt. auswendig lernen)

Bräutigam:

Liebe ... ,

**vor Gottes Angesicht nehme ich dich an
als meine Frau.**

**Ich verspreche dir die Treue
in guten und in bösen Tagen,
in Gesundheit und Krankheit,
bis der Tod uns scheidet.**

**Ich will dich lieben, achten und ehren
alle Tage meines Lebens.**

(Bräutigam steckt der Braut den Ring an und spricht:)

**Trag diesen Ring als Zeichen unserer Liebe und Treue:
Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen
Geistes.**

Braut:

Lieber ... ,

**vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als
meinen Mann.**

**Ich verspreche dir die Treue
in guten und in bösen Tagen,
in Gesundheit und Krankheit,
bis der Tod uns scheidet.**

**Ich will dich lieben, achten und ehren
alle Tage meines Lebens.**

(Braut steckt dem Bräutigam den Ring an und spricht:)

**Trag diesen Ring als Zeichen unserer Liebe und Treue:
Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen
Geistes**

Lesungen aus dem AT und aus dem NT

(bitte eine Lesung auswählen und gerne einen Leser/eine Leserin bestimmen, die die Lesung in der Traufeier vorträgt)

(Gen 2,18-24)

1. Lesung aus dem Buch Genesis

Gott, der Herr sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht. Gott, der Herr, formte aus dem Ackerboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und führte sie dem Menschen zu, um zu sehen, wie er sie benennen würde. Und wie der Mensch jedes lebendige Wesen benannte, so sollte es heißen. Der Mensch gab Namen allem Vieh, den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber eine Hilfe, die dem Menschen entsprach, fand er nicht. Da ließ Gott, der Herr, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, sodass er einschlief, nahm eine seiner Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch. Gott, der Herr, baute aus der Rippe, die er vom Menschen genommen hatte, eine Frau und führte sie dem Menschen zu. Und der Mensch sprach: Das endlich ist Bein von meinem Bein / und Fleisch von meinem Fleisch. / Frau soll sie heißen, / denn vom Mann ist sie genommen. Darum verlässt der Mann Vater und Mutter und bindet sich an seine Frau und sie werden ein Fleisch.

Wort des lebendigen Gottes

A: Dank sei Gott

(Hos 2,21-22)

2. Lesung aus dem Buch des Propheten Hosea

Ich traue dich mir an auf ewig; /
ich traue dich mir an um den Brautpreis von Gerechtigkeit und Recht, /
von Liebe und Erbarmen,
ich traue dich mir an /
um den Brautpreis meiner Treue: /
Dann wirst du den Herrn erkennen.

Wort des lebendigen Gottes

A: Dank sei Gott

(Koh 4, 9-12)

3. Lesung aus dem Buch Kohelet:

Zwei sind besser als einer allein, falls sie nur reichen Ertrag aus ihrem Besitz ziehen. Denn wenn sie hinfallen, richtet einer den anderen wieder auf. Doch wehe dem, der allein ist, wenn er hinfällt, ohne dass einer bei

ihm ist, der ihn aufrichtet. Außerdem: Wenn zwei zusammen schlafen, wärmt einer den anderen; einer allein – wie soll er warm werden? Und wenn jemand einen einzelnen auch überwältigt, zwei sind ihm nicht gewachsen, und eine dreifache Schnur reißt nicht so schnell.

Wort des lebendigen Gottes

A: Dank sei Gott

(Rut 1,14b-17)

4. Lesung aus dem Buch der Prophetin Rut

Noomi drängte ihre Schwiegertöchter Orpa und Rut, sie alte Frau alleine zurück zu lassen, um neu zu heiraten. Da gab Orpa ihrer Schwiegermutter den Abschiedskuss, während Rut nicht von ihr ließ. Noomi sagte: Du siehst, deine Schwägerin kehrt heim zu ihrem Volk und zu ihrem Gott. Folge ihr doch! Rut antwortete: Dränge mich nicht, dich zu verlassen und umzukehren. Wohin du gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe auch ich, da will ich begraben sein. Der Herr soll mir dies und das antun - nur der Tod wird mich von dir scheiden.

Wort des lebendigen Gottes

A: Dank sei Gott

(Sprüche 3,3-6)

5. Lesung aus dem Buch der Sprüche

Nie sollen Liebe und Treue dich verlassen; binde sie dir um den Hals, schreib sie auf die Tafel deines Herzens! Dann erlangst du Gunst und Beifall bei Gott und den Menschen. Mit ganzem Herzen vertrau auf den Herrn, bau nicht auf eigene Klugheit; such ihn zu erkennen auf all deinen Wegen, dann ebnet er selbst deine Pfade.

Wort des lebendigen Gottes

A: Dank sei Gott

(Hld 8,6-7)

6. Lesung aus dem Hohelied

Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel an deinen Arm! Stark wie der Tod ist die Liebe, die Leidenschaft ist hart wie die Unterwelt. Ihre Glutn sind Feuergluten, gewaltige Flammen. Auch mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen; auch Ströme schwemmen sie nicht weg. Böte einer für die Liebe den ganzen Reichtum seines Hauses, nur verachten würde man ihn.

Wort des lebendigen Gottes

A: Dank sei Gott

7. Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer

Angesichts des Erbarmens Gottes ermahne ich euch, meine Brüder, euch selbst als lebendiges und heiliges Opfer darzubringen, das Gott gefällt; das ist für euch der wahre und angemessene Gottesdienst. Gleichet euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist. Eure Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten!

Seid einander in brüderlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung! Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn! Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet! Helft den Heiligen, wenn sie in Not sind; gewährt jederzeit Gastfreundschaft!

Wort des lebendigen Gottes

A: Dank sei Gott

(Röm 15,1b-3a.5-7.13)

8. Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer

Schwestern und Brüder. Wir dürfen nicht für uns selbst leben. Jeder von uns soll Rücksicht auf den Nächsten nehmen, um Gutes zu tun und (die Gemeinde) aufzubauen. Denn auch Christus hat nicht für sich selbst gelebt;

Der Gott der Geduld und des Trostes schenke euch die Einmütigkeit, die Christus Jesus entspricht, damit ihr Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus, einträchtig und mit einem Munde preist. Darum nehmt einander an, wie auch Christus uns angenommen hat, zur Ehre Gottes.

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes.

Wort des lebendigen Gottes

A: Dank sei Gott

(1 Kor 12,31-13,1-7.13)

9. Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther

Schwestern und Brüder,

Ich zeige euch jetzt noch einen anderen Weg, einen, der alles übersteigt:

Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, /

hätte aber die Liebe nicht, /

wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke.

Und wenn ich prophetisch reden könnte /

und alle Geheimnisse wüsste / und alle Erkenntnis hätte; /

wenn ich alle Glaubenskraft besäße /
und Berge damit versetzen könnte, /
hätte aber die Liebe nicht, /
wäre ich nichts.

Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte /
und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe, /
hätte aber die Liebe nicht, /
nützte es mir nichts.

Die Liebe ist langmütig, / die Liebe ist gütig. /
Sie ereifert sich nicht, / sie prahlt nicht, /
sie bläht sich nicht auf.

Sie handelt nicht ungehörig, / sucht nicht ihren Vorteil, /
lässt sich nicht zum Zorn reizen, / trägt das Böse nicht nach.
Sie freut sich nicht über das Unrecht, /
sondern freut sich an der Wahrheit.

Sie erträgt alles, / glaubt alles, / hofft alles, / hält allem stand.
Die Liebe hört niemals auf. /

Prophetisches Reden hat ein Ende, / Zungenrede verstummt, /
Erkenntnis vergeht.

Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; /
doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

Wort des lebendigen Gottes
(Alle:) Dank sei Gott

(Eph 4,2-6)

10. *Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser*
Schwestern und Brüder

Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe
und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden,
der euch zusammenhält.

Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine
gemeinsame Hoffnung gegeben ist;
ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,
ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.

Wort des lebendigen Gottes
(Alle:) Dank sei Gott

(Eph 4,23-24.32-5,2)

11. *Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser*
Schwestern und Brüder,
erneuert euren Geist und Sinn!

Zieht den neuen Menschen an, der nach dem Bild Gottes geschaffen ist
in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.
Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, weil auch Gott
euch durch Christus vergeben hat.

Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder
und liebt einander, weil auch Christus uns geliebt und sich für uns
hingegen hat als Gabe und als Opfer, das Gott gefällt.

Wort des lebendigen Gottes

(Alle:) Dank sei Gott

(Phil, 4,4-9)

12. *Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper*
Schwestern und Brüder

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!

Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe.

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend
eure Bitten mit Dank vor Gott!

Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen
und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.

Schließlich, Brüder: Was immer wahrhaft, edel, recht, was lauter,
liebenswert, ansprechend ist, was Tugend heißt und lobenswert ist, darauf
seid bedacht!

Was ihr gelernt und angenommen, gehört und an mir gesehen habt, das
tut! Und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

Wort des lebendigen Gottes

(Alle:) Dank sei Gott

(Kol 3,12-17)

13. *Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser*
Schwestern und Brüder

Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum
bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde,
Geduld!

Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem andern
etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch
ihr! Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles
zusammenhält und vollkommen macht. In eurem Herzen herrsche der
Friede Christi; dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid
dankbar! Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch.
Belehrt und ermahnt einander in aller Weisheit! Singt Gott in eurem
Herzen Psalmen, Hymnen und Lieder, wie sie der Geist eingibt, denn ihr
seid in Gottes Gnade.

Alles, was ihr in Worten und Werken tut, geschehe im Namen Jesu, des
Herrn. Durch ihn dankt Gott, dem Vater!

Wort des lebendigen Gottes

(Alle:) Dank sei Gott

(1 Joh 4,7-12)

14. *Lesung aus dem ersten Johannesbrief*

Liebe Brüder und Schwestern, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist die Liebe. Die Liebe Gottes wurde unter uns dadurch offenbart, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben. Nicht darin besteht die Liebe, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat.

Liebe Brüder, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben.

Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet.

Wort des lebendigen Gottes

(Alle:) Dank sei Gott

Evangelien

(bitte ein Evangelium auswählen; vorgetragen wird es in der Liturgie vom Geistlichen – Diakon oder Priester)

(Mt 5,13-18)

20. *Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus*

A: Ehre sei dir o Herr.

In jener Zeit, sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.

So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

A: Lob sei dir Christus.

(Mt 7,24-29)

21. Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus

A: Ehre sei dir o Herr.

In jener Zeit sagte Jesus zu den Menschen: Wer diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut.

Wer aber meine Worte hört und nicht danach handelt, ist wie ein unvernünftiger Mann, der sein Haus auf Sand baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es ein und wurde völlig zerstört.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

A: Lob sei dir Christus.

(Mt 19,3-6)

22. Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus

A: Ehre sei dir o Herr.

Da kamen Pharisäer zu ihm, die ihm eine Falle stellen wollten, und fragten: Darf man seine Frau aus jedem beliebigen Grund aus der Ehe entlassen?

Er antwortete: Habt ihr nicht gelesen, dass der Schöpfer die Menschen am Anfang als Mann und Frau geschaffen hat und dass er gesagt hat: Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden und die zwei werden ein Fleisch sein? Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

A: Lob sei dir Christus.

(Lk 12,22b-31)

23. Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas

A: Ehre sei dir o Herr.

In jenen Tagen sagte Jesus zu seinen Jüngern: Sorgt euch nicht um euer Leben und darum, dass ihr etwas zu essen habt, noch um euren Leib und darum, dass ihr etwas anzuziehen habt.

Das Leben ist wichtiger als die Nahrung und der Leib wichtiger als die Kleidung. Seht auf die Raben: Sie säen nicht und ernten nicht, sie haben keinen Speicher und keine Scheune; denn Gott ernährt sie. Wie viel mehr seid ihr wert als die Vögel!

Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Zeitspanne verlängern?

Wenn ihr nicht einmal etwas so Geringes könnt, warum macht ihr euch dann Sorgen um all das übrige?

Seht euch die Lilien an: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.

Wenn aber Gott schon das Gras so prächtig kleidet, das heute auf dem Feld steht und morgen ins Feuer geworfen wird, wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen!

Darum fragt nicht, was ihr essen und was ihr trinken sollt, und ängstigt euch nicht! Denn um all das geht es den Heiden in der Welt. Euer Vater weiß, dass ihr das braucht. Euch jedoch muss es um sein Reich gehen; dann wird euch das andere dazugegeben.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

A: Lob sei dir Christus.

(Joh 15,9-17)

24. Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes

A: Ehre sei dir o Herr.

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.

Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

A: Lob sei dir Christus.